

Liebe Autorin, lieber Autor in spe

die Zeitschrift „Volkshochschulen in Berlin“ erscheint seit 2018 jährlich als Online-Journal auf der Website der „Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e. V.“ Die bisherigen fünf neuen Ausgaben hatten die thematischen Schwerpunkte:

- „**99 Jahre Volkshochschulen. Zur Zukunft der Volkshochschulen in Berlin**“ (2018)
- „**Was uns verbindet, was uns unterscheidet. Das Personal der Berliner Volkshochschulen**“ (2019)
- „**Dynamische Volkshochschule in der wachsenden Stadt**“ (2020)
- **Kurse, Cloud, Corona: Lernräume in „neuen Normalitäten“?** (2021)
- **Kooperationen und Konkurrenzen** (2022)

Kostenfreier Zugang zu allen Artikeln ist hier möglich:

<https://www.vhs-foerdergesellschaft-berlin.de/journal/>

Mittlerweile besuchen konstant ca. 900 Besucher*innen pro Monat die Internetseite des Journals und es gibt ca. 6.000 Aufrufe von Artikeln pro Monat. Neben dieser sehr guten quantitativen Resonanz freuen wir uns auch über qualitativ positive Besprechungen bisheriger Ausgaben durch das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE):

<https://wb-web.de/aktuelles/99-jahre-vhs.html>

<https://wb-web.de/aktuelles/was-uns-verbindet-was-uns-unterscheidet-das-personal-der-berliner-volkshochschulen.html>

Die Ausgabe 2023 titulierte das Redaktionsteam mit:

Über Leben – Alte Gewissheiten und neue Zukunftsbilder

Weiterbildungsarbeit war und ist in den letzten Jahren mit vielen Krisen verbunden. Zunächst die Corona-Krise und nun Krieg in Europa mit erneut einer großen Zahl an Geflüchteten parallel zu weltweiten Migrationsbewegungen sowie Vorzeichen einer Energie-Krise. Nicht zu vergessen, dass die ökologische Krise durch den Klimawandel keinesfalls aus dem Blick geraten darf, und auch politisch kommen Extreme wieder zum Vorschein, von denen man glaubte, dass sie der Vergangenheit angehören. Momentan überlagern sich viele Krisen in einer ungewöhnlichen Gleichzeitigkeit, die uns alle herausfordert. Vor diesem Hintergrund wollen wir in dieser Ausgabe des Journals die existenzielle Frage nach dem Leben und Überleben stellen. Die Beiträge können die schwierigen Situationen reflektieren, aber auch Mut machen für ein anderes Leben mit neuen Zukunftsbildern. Schließlich wird wohl kaum jemand behaupten wollen, dass vor der Corona-Krise alles nur gut war.

Wir freuen uns über Beiträge, die aus der ganzen Vielfalt von Leben in und mit Volkshochschulen stammen können. Von der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Sprach-/Integrationskurse für Menschen aus der Ukraine, künstlerischer Auseinandersetzung mit Krisen, Resilienz im Gesundheitsbereich oder wie berufliche Weiterbildung an Volkshochschulen Menschen bei den Transitionen unterstützt. Vieles mehr wäre als Beispiel zu denken und zu nennen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Wir suchen somit nach Autor*innen für die Ausgabe 2023 unseres Journals. Wie und in welcher Form Sie dieses Thema aufgreifen wollen, überlassen wir gerne Ihnen, aber Sie können uns natürlich Rückfragen stellen oder sich Feedback zu Ihrem Gliederungsentwurf oder Ihren Ideen einholen.

Wir würden uns freuen, wenn sie zu diesem Thema einen Beitrag **mit max. 16.000 Zeichen (ca. fünf bis zehn Seiten)** verfassen könnten. **Redaktionsschluss für die Beiträge ist der 30. Januar 2023.** Gern stellen wir Ihnen Hinweise für Autor*innen sowie eine leere Formatvorlage, die Sie ggf. nutzen können, zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Die Redaktion

Die **Zeitschrift „Volkshochschulen in Berlin“** erscheint jährlich als Online-Journal auf der Website der „Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e. V.“

Redaktion: Stefan Bruns (Kulturamt Tempelhof-Schöneberg), Almut Büchsel (Volkshochschule Berlin Mitte), Stephanie Iffert (Volkshochschule Berlin Reinickendorf), Bernd Käßlinger (Justus-Liebig-Universität Gießen), Holger Kühne (ehemals Volkshochschule Berlin Steglitz-Zehlendorf), Michael Weiß (Kulturamt Berlin Mitte)

Kontakt: Redaktion@vhs-foerdergesellschaft-berlin.de